

**Programm im Zuge der Erneuerung
von Eisenbahnbrücken durch die DB AG**
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt,
im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen,
im 6. Stadtbezirk Sendling,
im 10. Stadtbezirk Moosach,
im 14. Stadtbezirk Berg am Laim,
im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach,
im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten,
im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und
im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied

Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11197

Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 05.12.2023
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Das Baureferat wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.10.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02840) beauftragt, jährlich über den Fortschritt des Programms im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnüberführungen in München zu berichten.
Inhalt	Jährlicher Sachstandsbericht zum Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnüberführungen in München.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	- / -
Entscheidungs- vorschlag	- / -

Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Balanstraße• Bodenseestraße• Chiemgaustraße• Dachauer Straße• Lindwurmstraße• Rosenheimer Straße• Tumblingerstraße• Werinherstraße
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• Balanstraße• Bodenseestraße• Chiemgaustraße• Dachauer Straße• Lindwurmstraße• Rosenheimer Straße• Tumblingerstraße• Werinherstraße• Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt• Stadtbezirk 5 Au - Haidhausen• Stadtbezirk 6 Sendling• Stadtbezirk 10 Moosach• Stadtbezirk 14 Berg am Laim• Stadtbezirk 16 Ramersdorf - Perlach• Stadtbezirk 17 Obergiesing - Fasangarten• Stadtbezirk 21 Pasing - Obermenzing• Stadtbezirk 22 Aubing - Lochhausen - Langwied

**Programm im Zuge der Erneuerung
von Eisenbahnbrücken durch die DB AG
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt,
im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen,
im 6. Stadtbezirk Sendling,
im 10. Stadtbezirk Moosach,
im 14. Stadtbezirk Berg am Laim,
im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach,
im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten,
im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und
im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied**

Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11197

Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 05.12.2023
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin	1
1. Ausgangssituation, Beschlusslage	1
2. Sachstand der Einzelprojekte	2
2.1 EÜ Balanstraße	2
2.2 EÜ Bodenseestraße	3
2.3 EÜ Chiemgaustraße	4
2.4 EÜ Dachauer Straße	4
2.5 EÜ Lindwurmstraße	5
2.6 EÜ Rosenheimer Straße	5
2.7 EÜ Tumblingerstraße	6
2.8 EÜ Werinherstraße	7
II. Bekannt gegeben	7

**Programm im Zuge der Erneuerung
von Eisenbahnbrücken durch die DB AG**
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt,
im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen,
im 6. Stadtbezirk Sendling,
im 10. Stadtbezirk Moosach,
im 14. Stadtbezirk Berg am Laim,
im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach,
im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten,
im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und
im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied

Jährlicher Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11197

Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 05.12.2023
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangssituation, Beschlusslage

Nach Auskunft der DB AG sind in München zahlreiche DB-Eisenbahnüberführungen (EÜ) in schlechtem baulichem Zustand und dringend erneuerungsbedürftig. Die Bauwerke befinden sich im Eigentum der DB AG. Die DB AG ist auch die Vorhabensträgerin für die geplanten Erneuerungen.

Mit der Vorlage des Programmbeschlusses in der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.10.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02840) hat das Baureferat dem Stadtrat über die Absichten der DB AG ausführlich berichtet. Der Stadtrat hat gemäß Vorschlag des Baureferates ein Bauprogramm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB AG insbesondere wie folgt beschlossen:

- Der vorgeschlagenen Vorgehensweise zum Programm für die Erneuerung von DB-Eisenbahnbrücken [...] wird zugestimmt.
- Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung wird für alle Einzelprojekte des Programms erteilt.
- Das Baureferat wird beauftragt, für alle Einzelprojekte des Programms die Vorplanung und, soweit erforderlich, auch Teile der Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Vorprojektgenehmigungen herbeizuführen.
- Es werden grundsätzlich nur die Fahrbahnen, nicht jedoch Geh- und Radwege tiefergelegt. Geh- und Radwege sollen auf dem derzeitigen Niveau verbleiben bzw. es wird eine lichte Höhe von 2,50 m angestrebt.
- Das Baureferat wird beauftragt, jährlich [...] über den Fortschritt des Programms zu berichten sowie ggf. das Programm fortzuschreiben.

Das Baureferat legt hiermit dem Stadtrat den Sachstandsbericht zum Programm vor. Der Sachstand zu den laufenden Projekten ist der Ziffer 2 des Vortrags zu entnehmen.

Neue Anfragen seitens der DB AG liegen derzeit keine vor.

Zuletzt wurde der Stadtrat mit Beschlussvorlage vom 03.05.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05491) über den aktuellen Sachstand des EÜ-Programms informiert.

2. Sachstand der Einzelprojekte

Für alle Projekte sind Planfeststellungs- oder Plangenehmigungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) beim Eisenbahnbundesamt bzw. nach § 17 Fernstraßengesetz (FStrG) bei der Regierung von Oberbayern durchzuführen. Der zeitliche Ablauf der Projekte sowie die Kostenbeteiligung der Landeshauptstadt München (LHM) sind maßgeblich von der DB AG als Vorhabensträgerin bzw. der Regierung von Oberbayern und dem Eisenbahnbundesamt (EBA) in deren Funktion als Planfeststellungsbehörde abhängig.

2.1 EÜ Balanstraße

Sachstand Planung:

Die Genehmigungsunterlagen wurden im August 2019 von der DB AG beim Eisenbahnbundesamt eingereicht. Der Planfeststellungsbeschluss wurde vom EBA am 30.11.2021 erlassen. Es wurden keine Klagen eingereicht.

Die Bestandskraft liegt ebenfalls vor.

Der Bauausschuss der Landeshauptstadt München hat daraufhin am 03.05.2022 die Projektgenehmigung für die EÜ Balanstraße in der Fassung eines Änderungsantrages mehrheitlich beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05491).

Demnach wurde das Baureferat gebeten, den Querschnitt des Straßenraums in der Entwurfsplanung, in Absprache mit dem städtischen Mobilitätsreferat, anhand der geplanten Radschnellverbindung nach Oberhaching zu überprüfen. Zudem sollte geprüft werden, ob eine Einbahnregelung für den motorisierten Individualverkehr in Richtung Norden umgesetzt werden kann.

Die Ergebnisse wurden dem Stadtrat im Rahmen der Ausführungsgenehmigung am 13.06.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09833) vorgelegt.

Dabei wurde beschlossen, dass die bisher geplante Amtsvariante umgesetzt werden soll. Die Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB AG und der Landeshauptstadt München wurde unmittelbar nach Erteilung der Ausführungsgenehmigung unterschrieben.

Nächste Schritte:

Die Straßen-, Kanal- und Ingenieurbauarbeiten haben im Oktober 2023 begonnen. Die Fertigstellung ist für das 2. Halbjahr 2025 vorgesehen.

2.2 EÜ Bodenseestraße

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 06.11.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13011) wurden das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur EÜ Bodenseestraße zur Kenntnis genommen und die Vorzugslösung für die Eisenbahnüberführung Bodenseestraße (optimierte geradlinige Führung ohne Anbindung Herrschinger Bahnweg an die Bodenseestraße) sowie die Vorplanung für die Verkehrsanlagen im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung Bodenseestraße genehmigt.

Die Planfeststellungsunterlagen wurden im November 2020 durch die DB AG beim Eisenbahnbundesamt eingereicht. Die Projektgenehmigung wurde am 26.07.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09751) in der Vollversammlung des Stadtrates erteilt. Da der Planfeststellungsbeschluss noch nicht erlassen wurde, wurde die Projektgenehmigung unter den Vorbehalt eines positiven Planfeststellungsbeschlusses gestellt. Der Planfeststellungsbeschluss wird voraussichtlich erst bis Ende 2023 vorliegen. Die DB AG hat daher im August 2023 entschieden, dass der Baubeginn der DB-Hauptbaumaßnahmen zunächst um 1 Jahr auf 2025 verschoben wird. Der Baubeginn der LHM-Maßnahmen wird sich daher auch vorerst um ein Jahr auf 2027 verschieben. Vorbereitende Maßnahmen der DB AG sollen wie geplant in 2023 und 2024 beginnen bzw. durchgeführt werden. Dieser Sachverhalt wurde auch der Regierung von Oberbayern (ROB) im Rahmen des laufenden Förderantrages mitgeteilt. Daraufhin hat die ROB das Baureferat aufgefordert, den laufenden Förderantrag zurückzuziehen und diesen erst dann neu zu stellen, wenn der Planfeststellungsbeschluss vorliegt.

Die Kreuzungsvereinbarung wurde durch die DB AG und das Baureferat erarbeitet. Diese kann jedoch erst nach Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses unterschrieben werden.

Nächste Schritte:

Der Abschluss des Planfeststellungsverfahrens durch das Eisenbahnbundesamt ist jetzt für Ende 2023 geplant.

Im Anschluss erfolgt der Abschluss der Kreuzungsvereinbarung.

2.3 EÜ Chiemgaustraße

Sachstand Planung:

Von Seiten der Landeshauptstadt München und der DB AG wurden verschiedene Varianten zur Höherlegung der Bahngleise und Absenkung der Straße auf ihre Machbarkeit geprüft. Die Ergebnisse beider Machbarkeitsstudien sowie eine Kombination daraus wurden geprüft und bewertet.

Derzeit werden in unmittelbarer Nähe zur EÜ von der Stadtwerke München GmbH (SWM) das Projekt zum Ausbau der Hauptwerkstatt in der Ständlerstraße zum Trambahnbetriebshof und eine neue Zulaufstrecke über die Ständlerstraße geplant. Die Planfeststellung für die neue Betriebshofzulaufstrecke ist nach Aussage der Projektleitung der SWM / MVG GmbH im Anschluss an den Trassierungsbeschluss geplant. Die Inbetriebnahme der neuen Zulaufstrecke ist für Mitte 2026 geplant. Auf der Grundlage der Entwurfsplanung der neuen Zulaufstrecke über die Ständlerstraße wurde eine neue verkehrstechnische Untersuchung erstellt. Diese wurde mittlerweile vom Mobilitätsreferat geprüft und überarbeitet. Im Anschluss an den für Ende 2023 geplanten Trassierungsbeschluss zur Zulaufstrecke der SWM / MVG GmbH kann die Planungsvariante für die Erneuerung der EÜ Chiemgaustraße festgelegt und dem Stadtrat zur Vorprojektgenehmigung vorgelegt werden.

Durch den Entfall der Tramgleise in der Chiemgaustraße wird die Raumaufteilung mit Entfall der Trambahngleise weiterverfolgt. Diese wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie bereits intensiv mit der DB AG abgestimmt und liegt im Vorplanungsniveau vor.

Eine kurzfristige Sanierung oder Unterstützung des Brückenbauwerks ist nach Aussage der DB AG bis voraussichtlich 2030 nicht erforderlich.

Nächste Schritte:

Nachdem der Trassierungsbeschluss erlassen wurde, wird die Vorplanung für die EÜ Chiemgaustraße wieder aufgenommen und im Anschluss daran dem Stadtrat im Zuge der Vorprojektgenehmigung, voraussichtlich in 2024, vorgelegt.

2.4 EÜ Dachauer Straße

Sachstand Planung:

Die Genehmigungsplanung ist abgeschlossen. Der Planfeststellungsbeschluss liegt vor. Die Klage des privaten Bauträgers wurde zurückgezogen. Die Projektgenehmigung wurde am 27.07.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06303) durch die Vollversammlung des Stadtrates erteilt. Der Förderantrag bei der ROB wurde gestellt. Zwischenzeitlich liegt der Erstbescheid vor.

Die Ausführungsplanung ist weitestgehend erstellt und die Vergabe der Ingenieurbauleistungen durch die DB AG ist erfolgt.

Der Förderantrag nach Kommunalrichtlinie für den Teil außerhalb der Planfeststellung konnte zwischenzeitlich gestellt werden.

Die Kreuzungsvereinbarung wurde zwischen der DB AG und der Landeshauptstadt München abgestimmt und im April 2023 unterschrieben.

Nächste Schritte:

Beginn der Hauptbauleistungen Anfang 2024 mit Vollsperrung der Dachauer Straße durch die DB AG. Im Anschluss daran beginnen nach derzeitigem Stand die Straßenbauarbeiten der LHM im Frühjahr 2025.

2.5 EÜ Lindwurmstraße

Sachstand Planung:

Die Vorprojektgenehmigung wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 21.03.2017 erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07596).

Die Genehmigungsunterlagen wurden 2018 von der DB AG beim Eisenbahnbundesamt eingereicht. Das Planfeststellungsverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen, der Planfeststellungsbeschluss liegt vor.

Das Projekt wurde am 28.06.2023 durch die Vollversammlung des Stadtrates genehmigt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09246).

Die Kreuzungsvereinbarung wurde zwischen der DB AG und der Landeshauptstadt München abgestimmt und im Juli 2023 unterschrieben.

Der Förderantrag bei der ROB wurde gestellt. Nach Prüfung durch die ROB ist allerdings bei diesem Projekt keine Förderfähigkeit gegeben.

Aufgrund der engen konstruktiven und bauablauftechnischen Verknüpfung der städtischen Ingenieurbauwerke mit dem EÜ-Bauwerk und des Straßenbaus wurde in Abstimmung mit der DB AG festgelegt, dass die Vergabe der Bauleistungen und die Bauausführung gesamthaft durch die DB AG erfolgen. Es wurde zwischenzeitlich mit der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen begonnen.

Nächste Schritte:

Ausschreibung und Vergabe der gesamthaften Bauleistungen durch die DB AG bis Anfang 2024. Der Baubeginn des Gesamtprojekts unter Federführung der DB AG ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen.

2.6 EÜ Rosenheimer Straße

Sachstand Planung:

Wie im Programmbeschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.10.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02840) beauftragt, wurde der Platzbedarf in der Unterführung für eine mögliche Trambahnverbindung geprüft. Die Offenhaltung einer Trambahntrasse ist möglich und wurde der Vorplanung zugrunde gelegt.

Der Projektumfang in der Rosenheimer Straße erstreckt sich von der Orleansstraße bis zur Friedenstraße. Für die beiden Knoten Rosenheimer Straße / Orleansstraße und Rosenheimer Straße / Friedenstraße wurde auf Wunsch des Mobilitätsreferats eine verkehrstechnische Untersuchung (VTU) durch das Baureferat in Auftrag gegeben. Um die Leistungsfähigkeit des Knotens Rosenheimer Straße / Orleansstraße aufgrund des priorisierten ÖPNV zu gewährleisten, werden dabei im Knotenbereich der Rosenheimer Straße jeweils zwei Fahrspuren pro Richtung empfohlen.

Es fanden 2023 gemeinsame Besprechungen der DB AG, des Mobilitätsreferats und des Baureferats zum weiteren Vorgehen statt. Da 2028 die Brücke durch die DB AG saniert werden muss, soll das Projekt forciert werden. Das Mobilitätsreferat hat mittlerweile Vorgaben zum Querschnitt im Bereich der EÜ gemacht.

Aktuell werden zwei Varianten ausgearbeitet, zum einen die komplette Überplanung der Rosenheimer Straße zwischen Orleansstraße und Friedenstraße unter der Berücksichtigung aller (Mindest-)Anforderungen für die jeweilige Teileinrichtung und zum anderen eine Planung mit reduziertem Umgriff vor allem im Bereich der Grünanlage "Kustermannpark". Beide Varianten sollen möglichst bis Anfang 2024 ausgearbeitet und referatsübergreifend abgestimmt sein.

Nächste Schritte:

Die Vorprojektgenehmigung soll im Jahr 2024 dem Stadtrat vorgelegt werden.

2.7 EÜ Tumblingerstraße

Sachstand Planung:

Von Seiten der DB AG und der LHM wurden verschiedene Varianten für das Ingenieurbauwerk untersucht und sich auf eine Vorzugsvariante der EÜ mit Mittelwand geeinigt. Aufgrund der Grundwasserstände wird eine Grundwasserwanne nötig. Die Vorplanung der Ingenieurbauwerke und der Straße ist abgeschlossen. Die Vorplanung für die Verkehrsanlagen im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung Tumblingerstraße durch die DB AG wird dem Stadtrat am 05.12.2023 zur Genehmigung vorgelegt.

Nächste Schritte:

Das Baureferat wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung erarbeiten.

Das Planfeststellungsverfahren wird durch die DB AG beantragt.

Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens wird das Baureferat die Maßnahme dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorlegen.

2.8 EÜ Werinherstraße

Sachstand Planung:

Die Vorprojektgenehmigung wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 09.10.2018 erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11265).

Der Planfeststellungsbeschluss liegt vor.

Die Projektgenehmigung wurde am 22.12.2021 per Videokonferenz zwischen den Bauausschussmitgliedern und dem Baureferat besprochen und am 02.02.2022 von der Vollversammlung des Stadtrates beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04264).

Die Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB AG und der Landeshauptstadt München wurde unmittelbar nach Erteilung der Projektgenehmigung unterschrieben.

Der Baubeginn durch die DB AG ist im März 2022 erfolgt.

Die Bauleistungen der DB AG sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

Die Straßenbauarbeiten der LHM wurden im Oktober 2022 begonnen.

Die Baufertigstellung ist für Ende 2024 geplant.

Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse bestehen im Rahmen dieser Bekanntgabe nicht. Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt, 5 Au - Haidhausen, 6 Sendling, 10 Moosach, 14 Berg am Laim, 16 Ramersdorf - Perlach, 17 Obergiesing - Fasangarten, 21 Pasing - Obermenzing und 22 Aubing - Lochhausen - Langwied haben jedoch je einen Abdruck der Vorlage zur Information erhalten.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Ruff, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Tiefbau, Herr Stadtrat Schönemann, haben je einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Dominik Krause
2. Bürgermeister

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. - II.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

IV. Wv. Baureferat – RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt

An den Bezirksausschuss 5 Au - Haidhausen

An den Bezirksausschuss 6 Sendling

An den Bezirksausschuss 10 Moosach

An den Bezirksausschuss 14 Berg am Laim

An den Bezirksausschuss 16 Ramersdorf - Perlach

An den Bezirksausschuss 17 Obergiesing - Fasangarten

An den Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing

An den Bezirksausschuss 22 Aubing - Lochhausen - Langwied

An das Kommunalreferat

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Mobilitätsreferat

An das Referat für Klima- und Umweltschutz

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

An die Stadtwerke München GmbH

An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH

An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat

An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat

An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat

An das Baureferat - G, H, J, J21, V, MSE

An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4

An das Baureferat - T 0, T 1, T 1/VI-S, T 1/VI-Mitte, T 1/VI-West, T 1/VI-Ost, T 1/VI-OBL

An das Baureferat - T 2, T 3, T Z, T Z/K

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T 1/ VI-SP

zur weiteren Veranlassung.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.